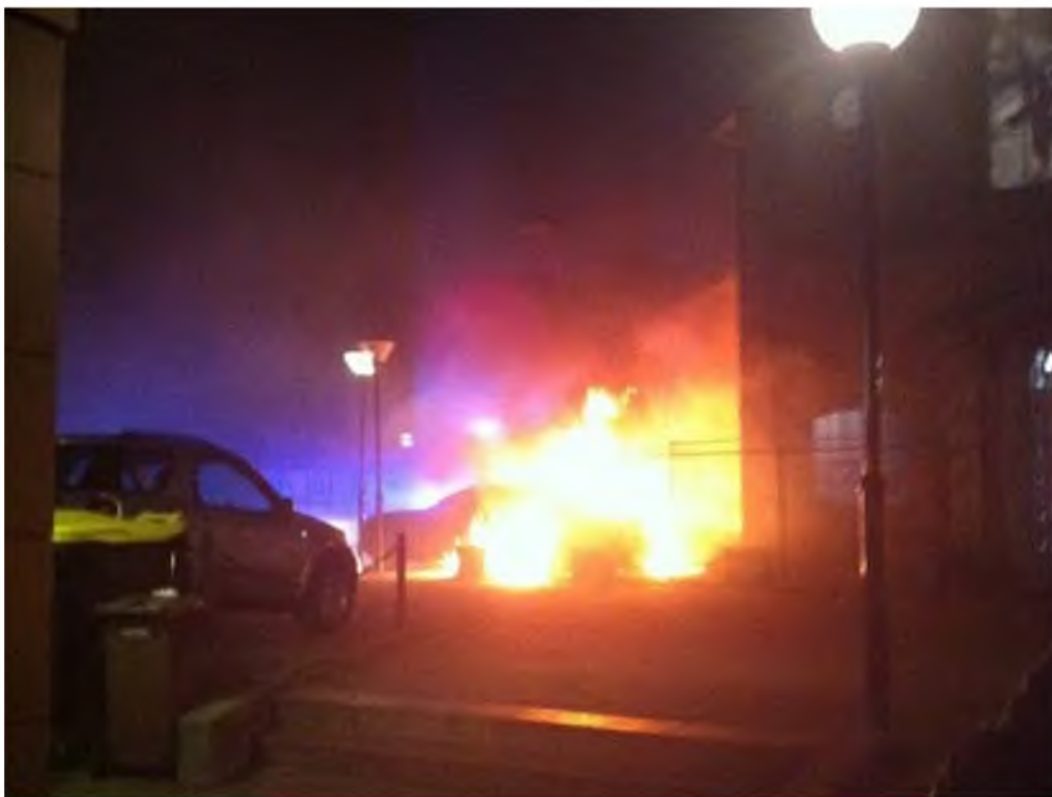


Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/68539769/17-autos-in-flammen-angeklagter-aus-osnabrueck-erinnert-sich-nicht>  
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung  
Veröffentlicht am: 18.12.2012

## 17 Autos in Flammen: Angeklagter aus Osnabrück erinnert sich nicht

klu Osnabrück

Osnabrück. Seit Dienstag muss sich ein 35-jähriger Mann vor der 15. Großen Strafkammer des Landgerichts verantworten, der zwischen September 2010 und Juli 2012 insgesamt angezündet [17 Autos in Schinkel](#) haben soll.



*Mit* einer Serie von Autobränden beschäftigt sich jetzt das Osnabrücker Landgericht. Foto: dpa

Lediglich in zwei Fällen, bei denen [Der Angeklagte bestritt, etwas mit den brennenden Wagen zu tun zu haben.](#) Videoaufzeichnungen den 35-Jährigen in einen gewissen Bezug zu den Brandstiftungen setzen, stellte es der Mann nicht in Abrede, dafür verantwortlich zu sein. Erinnerungen an die Taten habe er allerdings keine.

In der Nacht des 3. September 2010 geriet mit einem Opel Astra in der Schinkelstraße das erste Auto in Brand: Die Flammen von auf dem rechten Vorderrad abgelegten Grillanzündern hatten schnell um sich gegriffen und den Wagen erheblich beschädigt. Auch die Fassade des benachbarten Hauses geriet in Mitleidenschaft, durch die Hitze der Flammen rissen einige Fensterscheiben. Insgesamt wirft die Staatsanwaltschaft dem arbeitslosen 35-Jährigen vor, wobei es in zwei Fällen beim Versuch geblieben sei. Davon soll der Angeklagte alleine ein [17 Fälle der Brandstiftung](#) Dutzend Autos in der Schinkelstraße angezündet haben – der Straße, in der er bis zu seiner Festnahme am 1. Juli dieses Jahres selber wohnte.

Sein Mandant habe mit den ihm zur Last gelegten Taten nichts zu tun, betonte der Verteidiger des 35-Jährigen. Der Mann habe sich „als Anwohner für die Brände interessiert“, es sei ihm aber wichtig, darauf hinzuweisen, dass man dem 35-Jährigen nicht Dinge anlasten könne, mit denen er nichts zu tun habe. Lediglich bei den zwei letzten Brandstiftungen im Mai und Juli dieses Jahres machte der Verteidiger eine Einschränkung: „Er hat keine Erinnerung daran, Grillanzünder auf Reifen gelegt und angezündet zu haben, will es aber nicht in Abrede stellen.“ Sowohl am 22. Mai als auch am 1. Juli hatten von der Polizei in der Schinkelstraße aufgestellte Kameras den Mann zwar nicht bei

einer Brandstiftung gefilmt, aber immerhin in unmittelbar zeitlicher und räumlicher Nähe der Autobrände. „Es ist für mich immer noch absurd, dass ich das gewesen sein soll“, sagte der 35-Jährige, der sich nach seiner Festnahme selber auf den Aufnahmen identifizierte. „Ich kann mich an diese Taten nicht erinnern“, betonte der Mann, der laut seinem Anwalt ein Alkoholproblem hat. Er habe wohl den ganzen Tag vorher getrunken und könne nur sagen, dass er diese Brände nicht bewusst gelegt habe. Was die anderen Vorwürfe angeht, „da bin ich mir sicher: Das war ich nicht.“

Für den Polizeibeamten, der die Ermittlungen leitete, sind die 17 Fälle eine klare Serie. Neben dem charakteristischen Brandbild habe die Polizei auch in zehn Fällen die Reste von Grillanzündern sicherstellen können – so etwas sei der Polizei bis dahin noch nie bei Autobränden in Osnabrück untergekommen. Seit der Festnahme des 35-Jährigen habe im Schinkel kein Auto mehr gebrannt, und nur zweimal habe die Polizei seither wieder Grillanzünder bei brennenden Pkw entdeckt – allerdings in Lüstringen und der Dodesheide. Das Verfahren wird am 8. Januar fortgesetzt.

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.